

20.03.2019

Niederschrift NuU/002/2019

Ausschuss für Natur und Umwelt

am 19.02.2019 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Enters

Kreistagmitglieder SPD

Herr Udo Holz

Frau Renate Jung

Herr Jürgen Kerl

Frau Ingrid Kroll

Frau Simone Symma

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Heinrich Behrens

Herr Udo Häger

Kreistagmitglieder CDU

Frau Claudia Gebhard

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Olaf Lauschner

Frau Elke Middendorf

Herr Carl Schulz-Gahmen

Sachkundige Bürger/innen CDU

Frau Bianca Dausend

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Sandra Heinrichsen

Frau Marion Küpper

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Frau Insa Bußmann

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagmitglieder FDP

Herr Dieter Albert

Vertretung für Frau Margarethe Strathoff

Abwesend ab 17.55 Uhr

Vertretung für Herrn Uwe Zühlke

Abwesend ab 18.30 Uhr

Vertretung für Herrn Hans-Heinrich Wortmann

Abwesend ab 17.45 Uhr

Anwesend ab 16.20 Uhr

Vertretung für Herrn Klaus-Bernhard Kühnapfel

Anwesend ab 16.30 Uhr

Verwaltung

Herr Ludwig Holzbeck, Dezernent

Herr Peter Driesch, Leiter Fachbereich Natur und Umwelt

Frau Antje Bartelheimer, Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung I Schriftführerin

Gäste

Herr Jürgen Berau, Geschäftsführer Abfallvermeidungsagentur GmbH

Herr Klaus Klinger, Stationsleiter Biologische Station Kreis Unna I Dortmund

Herr Ralf Sänger, Geschäftsführer der Umweltzentrum Westfalen gGmbH

Abwesend:

Kreistagmitglieder SPD

Frau Margarethe Strathoff

Herr Uwe Zühlke

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Hans-Heinrich Wortmann

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

Herr Enters begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 07.02.2019 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Natur und Umwelt fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 2	Berichte aus den Kreisumweltgesellschaften
Punkt 2.1	Abfallvermeidungsagentur; Berichterstatter Herr Berau
Punkt 2.2	Naturförderungsgesellschaft; Berichterstatter Herr Holzbeck
Punkt 2.3	Biologische Station Kreis Unna I Dortmund; Berichterstatter Herr Klinger
Punkt 2.4	Umweltzentrum Bergkamen; Berichterstatter Herr Sänger
Punkt 3	Bauliche Weiterentwicklung der Ökologiestation; Sachstandsbericht
Punkt 3.1	Bereitstellung von 70.000 € für Planungsleistungen für den behindertengerechten Umbau der Ökologiestation des Kreises Unna sowie den Einbau eines Aufzugs in das Gästehaus; Sachstandsbericht (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN vom 28.11.2018, DS 208/18)

Punkt 3.2

Bereitstellung von 10.000 € für Planungsleistungen für ein sicheres (Fahrrad-) Parkraumkonzept inkl. einer Radabstellanlage mit Ladefunktion für E-Bikes; Sachstandsbericht (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018, DS 209/18)

Punkt 4 004/19

Bericht über die Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG im Jahr 2018

Punkt 5 025/19

Prüfung der Voraussetzungen, den Kreis Unna zu einem "Fairtrade Kreis" machen zu können;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion SPD vom 04.02.2019

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 7 003/19

Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Unna-Mühlhausen und -Uelzen

Punkt 8 008/19

Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Fröndenberg-Frömern

Punkt 9 021/19

Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Fröndenberg-Ostbüren

Punkt 10

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2

Berichte aus den Kreisumweltgesellschaften

Punkt 2.1

Abfallvermeidungsagentur; Berichterstatter Herr Berau

Erörterung

Herr Berau, Geschäftsführer der Abfallvermeidungsagentur GmbH (AVA), stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) umfänglich die AVA vor.

Die Frage von Herrn Schulz-Gahmen beantwortet Herr Berau damit, dass die AVA sich aus den Aufträgen durch den Kreis Unna und durch andere private Unternehmen finanziere.

Punkt 2.2

Naturförderungsgesellschaft; Berichterstatter Herr Holzbeck

Erörterung

Herr Enters, Vorsitzender der Naturförderungsgesellschaft e.V. (NFG), erläutert einleitend, dass die NFG mittlerweile Bestandteil des Beteiligungsberichts des Kreises Unna sei. Er verweist für weitere Informationen auf Herrn Holzbeck.

Herr Holzbeck erläutert, dass er nicht als Dezernent, sondern als Geschäftsführer der NFG in diesem Ausschuss informieren werde. Dies sei sein letzter Bericht als Geschäftsführer der NFG. Im Laufe des Jahres werde die Geschäftsführung auf Herrn Driesch übergehen. Er selbst werde dann zum Vorstandsmitglied der NFG. Er stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) ausführlich die NFG vor. Herr Holzbeck berichtet zudem, dass am 09.04.2019 die diesjährige Mitgliederversammlung der NFG stattfinden würde. Die NFG biete im Rahmen des Demokratiejahres des Kreises Unna einen Vortrag „Naturschutz – natürlich demokratisch?!“ an. Dazu lade er herzlich ein.

Punkt 2.3

Biologische Station Kreis Unna I Dortmund; Berichterstatter Herr Klinger

Erörterung

Herr Klinger, Stationsleiter der Biologischen Station Kreis Unna I Dortmund, stellt anhand einer Präsentation (Anlage 3) die Biologischen Station Kreis Unna I Dortmund umfassend vor.

Herr Behrens weist auf zahlreiche Befunde über den bundes- und landesweiten Rückgang der Biodiversität hin. Er bittet die Verwaltung, in der nächsten Sitzung darüber zu berichten, inwieweit bezogen auf den Kreis Unna belastbare Daten zur Entwicklung der Biodiversität vorliegen.

Punkt 2.4

Umweltzentrum Bergkamen; Berichterstatter Herr Sänger

Erörterung

Herr Sänger, Geschäftsführer der Umweltzentrum Westfalen gGmbH, stellt anhand einer Präsentation (Anlage 4) die Entstehungsgeschichte und die Entwicklungen sowie die Aufgaben der im Jahr 1992 gegründeten Einrichtung vor. Es handele sich dabei um ein sehr komplexes und dynamisches Gefüge, in dem verschiedene Akteure vielfach miteinander vernetzt seien. Diese Konstellation biete viele Chancen. Jedoch bestehe auch die Notwendigkeit einer regelmäßigen Kontaktpflege und Moderation. Das Umweltzentrum Westfalen fungiere als Gesamtbetreiber. Herr Sänger betont, dass es die sehr engagierten Menschen seien, welche maßgeblich die Ökologiestation ausmachen würden. Daher werde der in den nächsten Jahren anstehende Generationswechsel eine verantwortungsvolle Aufgabe sein. Abschließend beschreibt Herr Sänger die Risiken, welche überwiegend im Entfallen finanzieller Ressourcen bestehen würden. Gemeinnützige Projekte, die beispielsweise die Umweltbildung betreffen, seien nicht vollends zu finanzieren. Insofern würde Herr Sänger seine Ausführungen gerne auch als Appell für die Wertschätzung dieses Bereiches verstanden wissen.

Punkt 3

Bauliche Weiterentwicklung der Ökologiestation; Sachstandsbericht

Erörterung

Herr Enters erläutert, dass der Ausschuss anhand der vorgetragenen Berichte einen guten Überblick über die Entwicklung, die Probleme und die Perspektiven der Ökologiestation des Kreises Unna bekommen habe. Für einen Sachstandsbericht zur baulichen Weiterentwicklung verweist er auf Herrn Holzbeck.

Herr Holzbeck berichtet, dass die bauliche Unterhaltung bisher ausschließlich von der Umweltzentrum Westfalen gGmbH im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel durchgeführt worden sei. Der Kreis Unna sei der Eigentümer dieser denkmalgeschützten Liegenschaft. In diese sei, abgesehen von dem Neubau des Gästehauses, bisher kaum etwas investiert worden. Die Heizungsanlage sei veraltet. Diese funktioniere zwar, aufgrund neuer Emissionsgrenzwerte müsse diese jedoch erneuert werden. Zudem sei die Heizung in der jüngeren Vergangenheit immer häufiger ausgefallen. Für größere Instandhaltungsmaßnahmen müsse eine mittelfristige Planung erfolgen. Ein Mitarbeiter, der für das Thema „Arbeitssicherheit“ zuständig sei, habe die Büroräume und Arbeitsplätze begutachtet. Im Ergebnis gebe es zu wenige Büroräume. Zudem entspreche das Platzangebot der vorhandenen Büroräume nicht der Norm. Die Dusch- und Aufenthaltsräume für die Mitarbeiter, die im Außendienst tätig seien, würden dem Standard nicht entsprechen. Zudem sei eine Begutachtung durch den Behindertenbeirat der Stadt Bergkamen erfolgt. Es sei eine Liste mit wünschenswerten Umsetzungsmaßnahmen aufgelistet worden. Dazu gehöre beispielsweise der Bau von Behindertentoiletten. Dafür müssten jedoch die Duschräume umgebaut werden. Somit würden die Duschkmöglichkeiten jedoch komplett wegfallen. Die Parkplatzsituation sei zudem problematisch. Die abgebrannte Maschinenhalle müsse zwingend erneuert werden, da Maschinen und Gerätschaften dort untergebracht werden müssten. Eine damit verbundene Vergrößerung der Maschinenhalle werde angedacht. Erste Entwürfe gebe es bereits. Zudem werde derzeit geprüft, ob der Glasfaseranschluss von der Südseite des Westenhellwegs per Schnittstelle auf die Nordseite verlagert werden könne. Zwei Angebote gebe es, die noch geprüft werden müssten. Bei 80 Arbeitsplätzen bestehe jedoch die dringende Notwendigkeit einer schnellen Internetverbindung, so Herr Holzbeck.

Für die SPD-Fraktion erläutert Frau Symma ausführlich, dass die Ökologiestation zukunftsfest und in Teilen neu aufgestellt werden müsse, da sie in die Jahre gekommen sei. Hierzu bedürfe es einer integrierten Sicht auf die vorhandenen Nutzer und deren Aktivitäten, auf die Belange des historischen Gebäudes und auf die Anforderungen, die an das Ankerzentrum der Umweltpädagogik im Kreis Unna gestellt werden solle. Die Biologische Station habe ihren Wirkungsbereich sukzessive ausgeweitet. Die Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei entsprechend gewachsen. Es werde daher Platz für Mensch und Material benötigt. Ein Brandschaden im Nebengebäude mache eine Wiederherstellung des Gebäudes notwendig. Nach einer Begehung der Örtlichkeiten durch Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion und dem Behindertenbeirat der Stadt Bergkamen seien Mängel offenkundig geworden, die behoben werden müssten. Die SPD-Fraktion begrüße es, dass im Haushalt für 2019 Mittel für die Errichtung eines Selbstlernzentrums eingestellt worden seien. Vor Ort hätten so die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Unna dann die Möglichkeit sich über Aspekte der im Kreis vorhandenen Umweltaktivitäten zu informieren. Gleichzeitig könnten sich aber auch die in der NFG zusammengeschlossenen Verbände in dieser Einrichtung darstellen und über ihre Aktivitäten informieren. Zudem sei es möglich, die historische Bedeutung dieses Ortes stärker in den Fokus zu rücken, da es sich um eine ehemalige Außenstelle des Schlosses Cappenberg handle. All diese Aspekte würden eine solide Planung sowie eine auf dauerhaften Erhalt gerichtete Strategie der Ökologiestation erfordern. Die Verwaltung solle hierzu entsprechende Vorschläge in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Natur und Umwelt vorlegen. Überlegungen zur Umsetzbarkeit der in den beiden folgenden Tagesordnungspunkten aufgeführten Teilaspekte sollten ebenso Berücksichtigung finden, so Frau Symma.

jedoch außerhalb dieser Konzentrationszonen einen Antrag für den Bau zwei großer Windkraftanlagen gestellt. Die Stadt Unna habe aufgrund der Lage außerhalb der Konzentrationszonen ihr gemeindliches Einvernehmen versagt. Auch andere Aspekte, wie beispielsweise der Artenschutz, stehen einer Genehmigung entgegen. Der Antragsteller hat angekündigt, gegen einen ablehnenden Bescheid gerichtlich vorzugehen. Der Kreis Unna lasse sich rechtlich dazu beraten.

Herr Dr. Seier begrüßt es, die Verfahren in Form einer Tabelle vorgelegt zu bekommen. Er regt für die nächste Aufstellung an, stichpunktartig die Gründe für abgelehnte Anträge mit aufzunehmen. Dies sei wichtig für örtliche Diskussionen.

Herr Holzbeck sagt die Prüfung der Anregung zu. Dies gestalte sich vermutlich jedoch schwierig, da es um Eigentumsverhältnisse, etc. gehe.

Anschließend beantworten Herr Holzbeck und Herr Driesch Fragen der Ausschussmitglieder.

**Punkt 5 025/19 Prüfung der Voraussetzungen, den Kreis Unna zu einem "Fairtrade Kreis" machen zu können;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion SPD vom 04.02.2019**

Erörterung

Herr Behrens erläutert den Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2019.

Beschluss

Der Landrat wird gebeten zu prüfen, welche Voraussetzungen erfüllt sind und welche Voraussetzungen noch geschaffen werden müssen, den Kreis Unna zu einem Fairen Kreis Unna machen zu können. Ziel der Prüfung ist die Verleihung des Qualitätssiegels „Fairtrade Kreis“ im Jahr 2019.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 6 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr Holzbeck teilt mit, dass die in der Drucksache 001/19 dargestellten **Änderungen der Nebenabrede zum Gesellschaftsvertrag der Umweltzentrum Westfalen GmbH** sowie der damit einhergehenden Erhöhung des Betriebskostenzuschusses auf 400.000 Euro im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben am 29.01.2019 zur Beschlussfassung empfohlen worden seien. Die abschließende Entscheidung würde der Kreistag am 26.02.2019 treffen.

Im **Wertstoffhof der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft (GWA) im Kreis Unna am Brückenkamp in Lünen** hätten am heutigen Vormittag zwei Remisen mit Hausmüll gebrannt. Der Brand sei durch die Feuerwehr Lünen schnell gelöscht worden.

Herr Holzbeck teilt weiter mit, dass die Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH (GfV), Tochter-Firma des RWE-Konzerns, auf der **Victoria-Brache in Lünen** mit der Ertüchtigung eines Zaunes begonnen habe. Aus der Bevölkerung habe es keine Nachfragen dazu gegeben.

Herr Driesch erläutert den Sachstand zum **Projekt Renaturierung der Lippe in Werne und Bergkamen**. Der Lippeverband habe mitgeteilt, dass sich die Umgestaltung um mindestens ein Jahr weiter verzögere. Grund seien Unstimmigkeiten zwischen dem Lippeverband und der Genehmigungsbehörde.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Anlagen

1. Präsentation zu TOP 2.1 „AVA-Abfallvermeidungsagentur GmbH“
2. Präsentation zu TOP 2.2 „Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (NFG)“
3. Präsentation zu TOP 2.3 „Biologische Station Kreis Unna | Dortmund“
4. Präsentation zu TOP 2.4 „Umweltzentrum Westfalen“
5. Dokument zu TOP 4

gez. Antje Bartelheimer
Schriftführerin

gez. Norbert Enters
Vorsitzender